

Einem geehrten Publikum von Frankenberg zur gefälligen Kenntnis, dass ich wegen Kaffee-Konzessions-Verbotes vorläufig mein Geschäft abends 9 Uhr schließen muss.
Max Geissler, Konditor.

Reg. Städt. Militärverein zu Dittersbach u. Neudörfchen.
Hauptversammlung Sonntag abends von 8 Uhr an bei Kamerad **Wagner**. Tagesordnung: 1. Steuerberichtigung und Aufnahme. 2. Berichtigte Vereinsangelegenheiten.
Der Vorsitzende.

Das Karl Herrmannsche Konkurswarenlager
— Putz-, Woll-, Woll-, Tapissierwaren —
Im Taxwerte von 2745 Mk. soll im ganzen verkauft werden. Berücksichtigung jederzeit gestattet.
Angebote an Rechtsanwalt **Dr. Schatz**, Verwalter.

Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombierungen etc.
Sprechstunden von 9-1 Uhr und von 2-6 Uhr.
Schlossstr. 27, part. 1. **Georg Kattermann**,
geprüft auf der Universität Pennsylvania (Amerika).

Wäsche-Mangeln für Lohn-, Gast- und Familienbedarf.
Neu! Durchdrehlohn-Mangeln, neueste, bestbewährteste Konstruktion. Liefere billigst! Jahrelange Garantie! Auch auf Abzahlungen!
Max Edlich, Chemnitz, Linienstrasse 23.

Ein Versuch überzeugt, dass
MAGGI'S Suppen Schutzmarke Kreuz-Stern
in Würfel 10 Pfg.
für 2 gute Teller Suppe von unerreichter Güte und Wohlgeschmack sind. Besten empfohlen von **Paul Schwenke, Kol., Markt 2.**

Milka-Margarine in 1/2-Pfd.-Paketen mit eleganten Zugaben empfiehlt **Paul Kräuter.**

Klammer mit Scheide verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben. **Freiburger Str. 10, part.**

Ein kräftig. Oftermädchen zur Landwirtschaft gesucht. Zu erfahren i. d. Exp. d. Bl.

Vertrauensgegenstand! Mehr. hst. erz. verm. Dam. (6-200000 Bl.) w. bald. Ehe mit sol. streb. Herrn, w. a. o. Verm. Send. Einur. Adr. an „Fides“, Berlin, Postamt 18.

10 Mark Belohnung demjenigen, der mir Arbeit irgendwelcher Art oder dauernd verschafft. (Stellung a. Hausmann u. Gartenhelfer, bevorzugt.) **Herrn Hofmann, Reichenbach 9.**

Unmöblierte Stube im Breite bis zu 50 Mark zu mieten gesucht. Gel. Offerten unter A. Z. postlagernd Frankenberg.

Stube mit Schlafstube zu vermieten. Mühlentstraße Nr. 1.

2 kleine Dogis, je Stube mit Zubehör, eins vorn heraus, das andere im Seitengebäude, für junges oder älteres Ehepaar passend, billig zu vermieten. **Freiburger Straße 52.**

Ständl. Stube mit Schlafstube nebst Zubehör per sofort od. später zu vermieten. **innere Freiburger Str. 33, 1.**

10000 Mark als Außerst sichere 2 Hypothek auf gutes Geschäftsgrundstück zu leihen gesucht. Offerten unter A. N. 200 in die Expedition bis. Blattes erbeten.

Asche, trocken und scharfenfrei, zum Abfahren gesucht. **Hofmann, Merzdorf.**

Nur für Wiederverkäufer und Händler! Große Fabrik (Greizer Branche) sucht für den Betrieb ihrer **Rester** zahlungsfähige Abnehmer. Off. mit R. 100 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Löschpapier empfiehlt **E. G. Köhler.**

Herrliches Haar erhält man bei Anwendung des überall eingeführten **Perman. Tannin-Wasser** von **E. A. Uhlmann & Co.,** Reichenbach i. V. Das beste Haarspülwasser der Welt, bis jetzt unübertroffen. Herzlich empfohlen. Tausende von Anerkennungsbriefen. Flasche 1.75 bei **E. Zschunke u. H. Körner, Gottleuba.**

Witeffer, Bläschen, Gesichtspidel, Gantreite, sowie alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge verschwinden unbedingt beim tagl. Gebrauch von **Stechenpferd-Teerschwefel-Seife** von **Fergmann & Co.,** Badewald, mit echter Schutzmarke: **Stechenpferd.** 1 St. 50 Pf. in der **Löwen-Apothek.**

Syndetikon „Klebt, leimt und kittet Alles“ in Flöschchen à 25 Pf., flüssigen Leim in Flöschchen à 10, 25, 35 und 50 Pf. Schulbuchhandlung im Kaufhaus.

Chorverein.
Donnerstag 3 Uhr
Wiederbeginn der regelmäßigen Übungen im **Café Humboldt.**

G.-W.-V.
Hauptversammlung
bei **Bruno Heinze, Hotel Ross.**
Anfang punkt 4 Uhr.

J. 1837 V.
Heute, Donnerstag,
Hauptversammlung.
(Abrechnung, Neuwahl.)

Evang. Arbeiterverein
Donnerstag abends 7,9 Uhr:
Vorstands- u. Vertrauensmänner-Sitzung
im „Webermeisterhaus“.
Wichtige Tagesordnung. O. V.

MUSEUM
Es sollen zu dem am 19. Februar stattfindenden **Maskenball** verschiedene Reigen zur Aufführung gelangen. Die jungen Damen und Herren, welche sich daran beteiligen wollen, werden höflich gebeten, zu einer Vorbesprechung **Freitag abends 8 Uhr** nach **Café Humboldt** kommen zu wollen.
Der Vorstand.

Tanzunterricht
im **Gasthof zu Gersdorf** beginnt in nächster Zeit. Bitte, Ihre wertigen Anmeldungen schon jetzt im genannten Lokale bewirken zu wollen. Einer zahlreichen Beteiligung steht entgegen.
H. Rippmann, Tanzlehrer.

Diverse Rauchtabake, lose und in Paketen,
Primitabak von **Grimm & Triebel,** dänische Bündel
empfehlen **Paul Kräuter.**

Für die herzlichsten und freundlichen Glückwünsche zu unserer **Silber-Hochzeit** sagen wir hierdurch allen den **innigsten Dank.**
Neubau, den 9. Januar 1906.
Justav Maller und Frau.

NACHRUUF.
Unserm allverehrten früheren Chef,
Herrn Kommerzienrat Gustav Ed. Pfitzner,
sichern wir ein bleibendes Andenken und rufen ihm ein „**Ruhe sanft!**“
in die stille Gruft nach.
Das Arbeits-Personal der Firma **Schmidt & Pfitze.**

DANK.
Tieferschüttert durch unsern Verlust, aber hocherfreut zugleich durch die Erkenntnis der unendlichen Fülle von Liebe, Freundschaft und Verehrung für unsern selig entschlafenen Vater,
Herrn Kommerzienrat Gustav Eduard Pfitzner,
sagen wir hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank!
Frankenberg, Dresden, Reichenbach i. V., am 9. Januar 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes- und Begräbnis-Anzeige.
Gestern, Dienstag, früh 8 Uhr verschied plötzlich, sanft und ruhig infolge eines Gehirnschlags in Leipzig mein teurer, herzenguter Gatte, unser geliebter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,
Ludwig Otto Flemming jun.,
Kürschnermeister in Waldheim,
in seinem 27. Lebensjahre.
Dies zeigen nur hierdurch schmerz erfüllt an **Waldheim, Frankenberg, Meissen, Glauchau und Gunnersdorf,** den 10. Januar 1906.
die tieftrauernde Gattin:
Marie Flemming, geb. Rüdiger.
Wilhelmine verw. **Rüdiger.**
Ludwig Flemming und Frau
nebst allen Angehörigen.
Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen erfolgt auf Wunsch des Verstorbenen **Freitag, den 12. Januar, nachmittags 3 Uhr** von der Behausung in **Frankenberg, Schlossstr. 2, aus.**

Nachruf.
Am Morgen des Sonntags führte Gott unsern lieben Mitarbeiter und Freund,
Herrn Julius Schmidt,
nach einer langen Erdenzeit voll segensbringender Arbeit und treuen Duldens zur Ruhe seines Volkes ein. Seine Freude war es, für Gottes Reich im Dienste dessen, dem sein Herz gehörte, mit arbeiten zu dürfen, und so hat er auch der Herberge zur Heimat eine lange Reihe von Jahren hindurch seine Kraft und Fürsorge opferfreudig gewidmet. Wir rufen dem treuen Freunde ein „**Habe Dank, ruhe in Frieden, das ewige Licht leuchte Dir!**“ in die selige Heimat nach.
Frankenberg, den 10. Januar 1906.
Der Vorstand der Herberge zur Heimat.
R. Lesch, Vors.

Herrn Kommerzienrat Gustav Pfitzner,
meinem einstigen hochgeschätzten Lehrprinzipal, dem späteren wohlmeinenden Freund und Gönner, rufe ich beim Scheiden aus seinem so arbeitsreichen Leben in Hochachtung ein inniges „**Habe Dank**“ und „**Ruhe sanft**“
in die stille Gruft nach. Sein Andenken wird bei mir und den Meinigen ein unverlöschliches bleiben.
Chemnitz, am 9. Januar 1906.
Oskar Höhle sen.

NACHRUUF.
Unserm allverehrten früheren Chef,
Herrn Kommerzienrat Gustav Ed. Pfitzner,
sichern wir ein bleibendes Andenken und rufen ihm ein „**Ruhe sanft!**“
in die stille Gruft nach.
Das Arbeits-Personal der Firma **Schmidt & Pfitze.**

DANK.
Tieferschüttert durch unsern Verlust, aber hocherfreut zugleich durch die Erkenntnis der unendlichen Fülle von Liebe, Freundschaft und Verehrung für unsern selig entschlafenen Vater,
Herrn Kommerzienrat Gustav Eduard Pfitzner,
sagen wir hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank!
Frankenberg, Dresden, Reichenbach i. V., am 9. Januar 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute, Donnerstag, früh von 1/9 Uhr ab soll im hiesigen Schlachthof das nichtbrauchwürdige Fleisch einer Kuh verpöntet werden. Die Schlachthofverwaltung.

Frische Flecke empfiehlt **Frisch Börner, Markt.**

Frische Flecke empfiehlt **Carl Güttler, Winklerstr.**

Fischhalle. **Frisch. Schellfisch** empfiehlt **M. Müller, Winklerstr. 48.**

Blutfrischer Schellfisch, toplos u. mittel, sowie **Seelachs** eingetroffen und empfiehlt äußerst billig, bezgl. **H. Pöhlings** in Riffen und einzeln **Robert Bauer, Schloßstr. 17.**

Allerf. hellen Landhonig, ausgelesen und in Gläsern,

ff. Chilehonig,

ff. Zuckerhonig,

ff. Fructin (Erfah. für Gonie) hält bestens empfohlen

Bruno Lange, Baderberg.

Echt bayr. Malzzucker, vorzügliches Süßemittel, 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 10 Pf. bei **Gotth. Richter, Aug. Sohn.**



Verlangen Sie unter Berufung auf diese Anzeige ein kostenloses Probe-Rosonement von **Bechertag der „Güte“,** Berlin-Schöneberg. Agenten an allen Plätzen gesucht!

Syndetikon „Klebt, leimt und kittet Alles“ in Flöschchen à 25 Pf., flüssigen Leim in Flöschchen à 10, 25, 35 und 50 Pf. Schulbuchhandlung im Kaufhaus.